

# Jubiläum ist mal „geil und laut“, mal fröhlich und begeisternd

**SCHULFEST** Hunderte Gäste kamen zum Festakt der Schule am Osterfehn / Vor 25 Jahren als Orientierungsstufe gegründet

**Ostrhauderfehn** / EW - Trommelwirbel, laute Gitarren-, Tamburin-, Schlagzeug- und Keyboardklänge hallten am Sonnabendvormittag durch die Turnhalle der Schule am Osterfehn. Rafael Schmidt (Trommel und Tamburin), Simon Händschke (Trommel und Gesang), Mattis Meyer (Schlagzeug), Jesse Rebel (Bass) Nico Wollermann (Trommel und Tamburin) und Darian Hoyer (Keyboard) gaben alles, während Schulleiter Ludger Mählmann Gitarre spielte und „geil und laut“ sang. Das Publikum reagierte auf die Songs von Marius Müller-Westernhagen begeistert und sang mit. So kann Schule eben auch sein.

Die „Crazy pirates“ feierten zusammen mit Hunderten von Gästen 25-jähriges Bestehen der Schule in Ostrhauderfehn. Begonnen hatte die Bildungseinrichtung 1997 als Orientierungsstufe, heute ist sie ei-

ne Haupt- und Realschule, die rund 400 Jugendliche besuchen.

## 25 Meilensteine in 25 Jahren

Deshalb hatte die Schule am Osterfehn zum Festakt und zu einem Schulfest eingeladen. Auf Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen sowie auf Eltern und Verwandte wartete ein Programm mit Musik, Tanz, aber auch Festreden. Den Auftakt machte Schulleiter Mählmann, der die 25-jährige Geschichte der Schule anhand von 25 Meilensteinen passieren ließ. Dabei blickte er nicht nur auf Festakte und die erste Abschlussfeier am 7.

7. 2007 zurück, sondern auch auf tolle Momente, die die Jugendlichen mit ihren Lehrern jenseits des Klassenzimmers erlebt hatten. Er erinnerte an das Schwimmende Klassenzimmer, das Polderschöfeln



Rafael Schmidt (links) und Simon Händschke machten beim Schuljubiläum als „Crazy pirates“ Stimmung. FOTO: WIEKING

(Schöfeln heißt Eislaufen) oder die „Riesensause“ zum 20-jährigen Bestehen. Sein Vorgänger bis 2014,

Bernhard Bildhoff, sei zeitweise aber auch ein „Kapitän“ gewesen, der sein Schiff durch „hohen Wel-

lengang“ steuern musste. Sascha Laaken, SPD-Landtagsabgeordneter, stellvertretender Landrat des

Landkreises Leer und Ostrhauderfehner, hob hervor, dass Schule heutzutage nicht mehr nur ein Ort des Lernens, sondern Lern- und Lebensraum sei. Die Schule am Osterfehn sei nicht nur eine „tolle Schule“, sondern Mittelpunkt von Ostrhauderfehn, lobten alle Festredner. Im Namen des Landkreises überreichte Laaken Ludger Mählmann einen kleinen Zuschuss für die künftige Mensa: „Reicht aber höchstens für ein Plissee.“ Von Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders gab es einen 200-Euro-Gutschein für neue Apfelbäume für die Obstbaumwiese der Schule am Osterfehn und von Stefan Nowak, Vorstand der Raiffeisenbank Idafehn-Strücklingen, Herbstblumen und 250 Euro für ein soziales Projekt.

Musikalisch unterhielten Deike Harjes, Anja Sagegmann, Anna Schöning und ihr Musiklehrer Hans Sa-

kowski vom Fehntjer Harmonica Club Rhauerfehn am Anfang und am Ende des Festaktes das Publikum.

## Zum Schluss „menschelte“ es

Wie sehr es oft zwischen den Jugendlichen und ihren Lehrern manchmal „menschelt“, zeigte sich am Ende der Feierstunde in der Turnhalle: Die Schülerinnen einer Projektgruppe, die zur Musik aus den 1990er Jahren tanzten und damit ihre Mitschüler und die vielen Gäste begeisterten, bedankten sich nach ihrem Auftritt überschwänglich bei ihrer sichtlich gerührten Lehrerin Insa Nüssmann.

Anschließend wurde auf dem Schulhof und in den Schulräumen Schulfest gefeiert. Dort präsentierten die Kinder und Jugendlichen auch die Ergebnisse ihrer Projektwochen.